



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kleider machen Leute - Literaturseiten mit Lösungen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt



• Vorwort	Seite 4
• Informationen zu Autor und Buch	Seite 5
• Überlegungen zur Einführung des Buches - Anregungen für den Lehrer Ideensammlung und Anregungen zur Einführung der neuen Literatur	Seite 6
• Wissenstest zum Buch „Kleider machen Leute“	Seite 7
• 29 Aufgaben zur Erarbeitung des Buchinhaltes	Seiten 8 - 26
• Zusatzmaterial: „Des Kaisers neue Kleider“	Seiten 27 - 28
• Aufgaben zur Texterschließung von „Des Kaisers neue Kleider“	Seite 29
• Die Lösungen	Seiten 30 - 34

Diese Literaturseiten beziehen sich auf die Buchausgabe aus dem **HAMBURGER LESEHEFTE VERLAG** Husum/Nordsee, ISBN 3-87291-002-7.

Da viele Schulen auch mit den **Reclam**-Ausgaben arbeiten, haben wir der Einfachheit halber bei allen Aufgaben mit speziellen Seitenangaben auch die Textstellen dieser Bücher genau angegeben. So sind diese Literaturseiten zur Novelle „Kleider machen Leute“ für beide Varianten geeignet!

Die Bücher aus dem **HAMBURGER LESEHEFTE VERLAG** (HLH) sind im Kohl-Verlag unter der Bestell-Nr. 20 238 für 1,00 € / Stück erhältlich!



Vorwort

Literarische Erziehung ist heute kein Privileg bestimmter Gesellschaftsschichten mehr. Sie will dazu beitragen, die jungen Menschen auf die geistige Bewältigung ihres Lebens vorzubereiten.

Mit der Idee, Literaturseiten als Begleitmaterial zur Lektüre „Kleider machen Leute“ einzusetzen, streben wir folgende Globalziele an:

Mit unseren Literaturseiten üben wir:

- Freude am Literaturunterricht wecken
 - Freude am Lesen allgemein wecken
 - den Wortschatz erweitern
 - Funktion von Sprache allgemein erfahren und erleben
 - Texte in Zusammenhängen wahrnehmen
 - analysieren und deuten von Literatur
 - Elemente der Grammatik einüben
 - weitere Anreize geben zum kommunikativen Unterricht
 - Förderung des Sprachgefühls
 - Förderung des Sprachgefühls
 - Eröffnung einer neuen literarischen Welt
- Texte zu verstehen
 - sinnerfassendes Lesen
 - Texte zu erschließen
 - den Wortschatz zu erweitern und die Grammatik zu verbessern
 - selbstst. kreatives Schreiben
 - kleine Rollenspiele einzuüben

Wir hoffen, dass unsere vorliegenden Literaturseiten für die Schüler wie auch die Lehrer sowohl Anregung als auch Arbeitserleichterung bedeuten und die Lernziele sicherstellen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gerade in Zeiten, in denen uns durch die PISA-Studie attestiert wird, dass die Leseleistung der Schüler signifikant schlecht ist, muss das Lesen in der Schule wieder mehr in den Unterrichtsmittelpunkt rücken. Dabei ist zwischen dem Lesen und der Texterschließung gar keine scharfe Trennungslinie mehr vorhanden. Die Literaturdidaktik misst der so genannten „schönen“ Literatur wieder verstärkt Gewicht bei, denn es schien eine zeitlang so, als verdrängten Sach-, Zweck- und Trivilliteratur (die sicher auch ihre Daseinsberechtigung im Deutschunterricht haben), die poetischen Texte im Unterricht.

Bei der Auswahl der Novelle „Kleider machen Leute“ spielte der Lesegenuss eine wichtige Rolle, denn die natürlichste Motivation ist das Vergnügen, das sich hier aufgrund der Verwechslungsgeschichte in vielfältiger Weise dem Leser darbietet. Die Schule kann hier Interesse wecken, indem sie zwar den Schülern Anstrengungen abverlangt, ihnen aber zugleich Erfahrungen vermitteln kann, dass die alten Texte durchaus auch „cool“ sein können. Auch die Desillusionierungsfunktion von „Kleider machen Leute“ ist ein Kriterium für den Einsatz im Unterricht. Zugleich erleben Schüler selbst, wie sie versuchen, sich bestimmter Zwänge zu entledigen, indem sie sich der einschränkenden Banalität des Alltags zu entziehen versuchen. Kellers gar nicht so verstohlener Fingerzeig auf gesellschaftliche Abläufe, die sich verselbstständigen können, ist für Schüler erkennbar und fordert die Auseinandersetzung mit den didaktisch-kritischen Absichten des Autors. Die auktoriale Erzählhaltung Kellers, die sich mit der Geduld eines liebenden Vaters der Hauptfigur annimmt und zugleich auch ironisch Distanz wahrt, trägt wesentlich zum Lesevergnügen bei!

Es gibt viele Möglichkeiten, sich der Novelle zu nähern. Die vorliegenden Literaturseiten mit direkt einsetzbaren Arbeitsmaterialien erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie wandeln vielmehr auf einem von vielen möglichen Wegen zur Erschließung von Gottfried Kellers „Kleider machen Leute“.

Uwe Schwesig



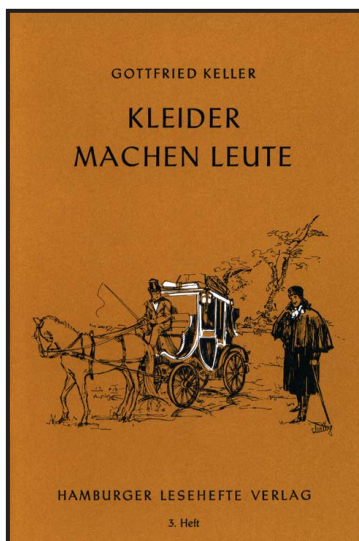
Informationen zum Autor:



Gottfried Keller wurde am 19. Juli 1819 geboren. Er wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf, was auch daran lag, dass sein Vater früh verstarb. Keller wurde aufgrund eines Schülerstreiks 1834 von der Realschule verwiesen; damit blieb ihm der höhere Bildungsweg verschlossen. Er versuchte, seinen Lebensunterhalt als Maler zu verdienen, als viel und begann selbst zu schreiben. Zwei Jahre studierte Keller in München Malerei, kehrte wegen finanzieller Engpässe 1842 zurück nach Zürich. Er arbeitete an seinem größten Werk, dem autobiografischen Roman „der grüne Heinrich“ und beschäftigte sich mit gesellschaftspolitischer Lyrik seiner Zeit. Die ersten Erfolge stellten sich zu einer Zeit ein, als Keller sich an Straßenunruhen gegen die Schweizer Regierung beteiligte. Keller erhielt ein Staatsstipendium der Schweizer Hauptstadt und konnte so 1848 nach Heidelberg ziehen. Er blieb in Heidelberg bis 1850 und zog dann nach Berlin. In der literarischen Epoche des deutschen Realismus (1848-1890) publizierte Gottfried Keller seinen vierbändigen Bildungsroman „Der grüne Heinrich“. Dabei

wollen die Dichter des literarischen Realismus weniger die Wirklichkeit in ihren Romanen abbilden, sondern das Leben und die Gesellschaft verklärend, idealisierend und humorvoll darstellen, wobei das Unangenehme der damaligen Zeit ausgespart bleibt. 1855 kehrte Keller nach Zürich zurück, wo er Stadtschreiber wurde. Damit hatte er sein erstes regelmäßiges Einkommen und genoss öffentliches Ansehen. 1890 starb Keller nach längerer Krankheit in Zürich.

Informationen zum Buch:



Die Novelle „Kleider machen Leute“ handelt von einem Schneider, der durch eine Verwechslung für einen Grafen gehalten wird. Der Schneider Wenzel Strapinsky ist auf dem Weg nach Goldach, weil er wegen des Bankrotts eines Seldwyla Schneidermeisters seine Arbeit verloren hat. Unterwegs kommt eine Grafenkutsche vorbei. Der Kutscher fragt ihn, ob er mitfahren möchte. Er nimmt dankend an. In Goldach angekommen, halten ihn die Goldacher wegen der Kutsche und seiner guten Kleidung (die einzige Habseligkeiten, die ihm aus seinem Beruf geblieben ist) für den reichen Grafen Strapinsky. Der Wirt gibt ihm sein bestes Zimmer und bewirbt ihn mit dem besten was er hat. Der Kutscher ist verärgert, weil der Schneider sich für die Mitnahme nicht bedankt hat. Er erlaubt sich einen Spaß und sagt, dass der arme Schneider Graf Strapinsky sei. Er hat allerdings keine Ahnung, dass er wirklich Strapinsky heißt. Wenzel überlegt, ob er seine wahre Identität preisgeben soll, tut es aber nicht. In den Tagen darauf trifft er mit gehobenen Personen des Ortes zusammen und gewinnt beim Kartenspielen eine größere Summe Geld. Er wird der Tochter des Amtsrates vorgestellt, die ihm sehr gefällt. Wenzel beschließt abzureisen und seine

Schulden aus der Ferne zu begleichen. Nettchen, die Tochter des Amtsrates, verliebt sich in Wenzel. Sie beschließen sich zu verloben. Der Amtsrat ist glücklich, weil Wenzel ihm und seiner Tochter zusagt. Bei der Verlobung treffen sie rein zufällig auf eine Schneiderversammlung. Plötzlich tritt der ehemalige Arbeitgeber des angeblichen Grafs Strapinsky auf und stellt Wenzel bloß. Beschämt entfernt er sich von der Gesellschaft. Nettchen wirkt geistesabwesend und bleibt eine Stunde unbeweglich sitzen. Dann sucht sie nach ihm. Da er seine Mütze und seine Handschuhe vergessen hat, bricht er wegen der großen Kälte zusammen. Nettchen findet ihn und befürchtet, dass er erfroren ist. Er lebt aber noch. Wenzel erzählt ihr die ganze Wahrheit. Trotzdem möchte sich Nettchen aber mit ihm verloben. Der Amtsrat möchte ihr die Heirat ausreden, weil er um ihre Ehre besorgt ist, willigt aber schließlich ein. Sie heiraten. Zusammen mit Nettchens Vater bringen sie ein stattliches Vermögen zustande. Doch die Bewohner von Seldwyla behaupten, dass Strapinsky ein Blutsauger sei, und so kehren Wenzel und Nettchen nach 12 Jahren nach Goldach zurück.



Anregungen für den Lehrer

Ideensammlung und Anregungen zur Einführung der neuen Literatur

Die Schüler sollen mit Freude an die neue Literatur herangehen. Selbstverständlich wird das nie bei allen Schülern gelingen. Wichtig ist aber, dass bei den meisten Schülern das Interesse für diese Geschichte geweckt wird. So eignet es sich in der Einführungsstunde zu diesem Werk, sich erst einmal mit allgemeinen Themen zum Buch zu beschäftigen. Die Schüler können so ihren Gedanken und Ideen freien Lauf lassen und werden noch nicht in ein bestimmtes Arbeitsschema gepresst.

- 1.) Was erwartet ihr von einem Buch mit dem Titel „Kleider machen Leute“? Schreibt eure Gedanken in Schlagwörtern auf und fertigt ein mind map an.
- 2.) Die Schüler können zum Einstieg ein eigenes Titelbild und Buchzeichen entwerfen, frei nach ihren Gedanken zu „Kleider machen Leute“.
- 3.) Sie können ihre eigene Umschlagseite mit eigener kurzer Inhaltsangabe in einem Klappentext gestalten und Wichtiges graphisch hervorheben.
- 4.) Sie können mit Ihren Schülern den Weg des Buches vom Autor bis ins Klassenzimmer besprechen.
- 5.) Da im Regelfall die Schüler bis zu einem gewissen Datum, z. B. über die Ferien, das Buch gelesen haben sollten, folgt auf der nächsten Seite ein Wissenstest über den Inhalt. Daraus können Sie sehen, wie intensiv und in welchem Umfang die Schüler sich mit dem Buch befassen. Anschließend können Sie die einzelnen Abschnitte vertieft bearbeiten.
- 6.) Sie können an die neue Literatur herangehen, indem Sie zuerst das Sprichwort „Kleider machen Leute“ ganz allgemein behandeln. Dabei können die Schüler z.B. eine Erörterung zu folgendem Thema schreiben:
 - Erörtere das Sprichwort „Kleider machen Leute“. Ist deiner Ansicht nach die Aussage „An der Kleidung erkennt man die Einstellung und die Zuverlässigkeit eines Menschen“ richtig oder hat das äußere Erscheinungsbild keine Bedeutung? Stelle pro und contra-Argumente gegenüber und beziehe selbst Position.

In der Ideensammlung am Ende dieser Literaturseiten finden Sie weitere Aufgaben, die Ihre Schüler parallel zum ersten Lesen des Buches oder als allgemeine Aufgaben nach dem Lesen des ganzen Buches erarbeiten können. Zum Schluss finden Sie auch eine detaillierte Übersicht und Inhaltsangabe dieses Buches, wie Sie sie auch beim Lesen des Buches mit den Schülern selbst erarbeiten können.

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit



Partnerarbeit



Gruppenarbeit



EA



• **Beantworte folgende Fragen ausführlich.
Schreibe die Antworten in dein Arbeitsheft!**

- 1.) Wer schrieb das Stück „Kleider machen Leute“?
- 2.) Wer ist Wenzel Strapinski und was macht er beruflich?
- 3.) Wer ist Nettchen?
- 4.) Wieso kommt Wenzel in die Lage, für einen Graf gehalten zu werden?
- 5.) Wie trifft Wenzel Nettchen?
- 6.) Wann startet Wenzel den ersten Fluchtversuch?
- 7.) Wer ist Melchior Böhni?
- 8.) Wer ist für Wenzels Entlarvung verantwortlich?
- 9.) Was schenkt Wenzel Nettchen zur Verlobung?
- 10.) Wie wird Wenzel als Schneider entlarvt?
- 11.) Wie reagiert Wenzel auf seine Entlarvung?
- 12.) Wer rettet Wenzel vor dem Erfrieren?
- 13.) Was passiert auf dem Bauernhof?
- 14.) Ein Anwalt hilft Wenzel und Nettchen. Wobei?
- 15.) Wohin gehen Wenzel und Nettchen nach ihrer Hochzeit?



Recherchieren / Überblick über den Inhalt



1

• **Recherchiere, zum Beispiel im Internet, woher die Redensart „Kleider machen Leute“ stammt. Notiere deine Ergebnisse! Vergiss nicht die jeweilige Quellenangabe!**





2

• **„Kleider machen Leute“ ist eine so genannte „Novelle“. Erkundige dich, was man darunter versteht und schreibe es hier auf. Du kannst dich in Lexika, im Internet und in Bibliotheken informieren!**





3

• **Verschafe dir einen Überblick über die Handlung, indem du zusammenfasst, was in den folgenden Seitenangaben steht. Pro Angabe reicht ein Satz!**

Abschnitt	HLH* Seite / Zeile	Inhalt	Reclam Seite / Zeile
1	3/1 - 3/35	Wenzel Strapinski wandert von Seldwyla in Richtung Goldach.	3/1 - 4/10
2	3/36 - 4/5	Ein Kutscher aus Basel nimmt ihn mit nach Goldach.	4/11 - 4/34
3	4/6 - 4/28	Strapinski wird in den Gasthof „Zur Waage“ gebracht, wo man ihn wegen seiner vornehmen Kleidung für einen Grafen hält.	4/34 - 5/20
4	4/29 - 5/43		5/21 - 7/19
5	6/1 - 6/28		7/20 - 8/18
6	6/29 - 8/23		8/19 - 11/13
7	8/24 - 9/10		11/14 - 12/30
8	9/11 - 10/36		12/31 - 15/9

*Hamburger Lesehefte Verlag (im Kohl-Verlag erhältlich unter Best.-Nr. 20 238, 1,00 €)



Recherchieren / Überblick über den Inhalt



Abschnitt	HLH* Seite / Zeile	Inhalt	Reclam Seite / Zeile
9	10/37 - 11/38		15/10 - 16/19
10	11/39 - 12/33		16/20 - 18/20
11	12/34 - 14/40		18/21 - 21/5
12	15/1 - 15/24		21/6 - 21/35
13	15/25 - 15/31		22/1 - 22/9
14	15/32 - 16/2		22/10 - 22/25
15	16/3 - 16/12		22/26 - 23/20
16	16/13 - 17/31		23/21 - 26/8
17	17/32 - 19/4		26/9 - 27/10
18	19/5 - 19/41		27/11 - 30/9
19	19/41 - 22/3		30/10 - 31/23
20	22/4 - 22/32		31/24 - 32/31
21	22/33 - 23/12		32/31 - 33/26
22	23/13 - 24/2		33/27 - 34/31
23	24/3 - 26/18		34/32 - 37/20
24	26/19 - 28/3		37/21 - 40/31
25	28/4 - 28/21		40/32 - 42/8
26	28/22 - 29/25		42/9 - 42/35
27	29/26 - 30/26		43/7 - 44/23
28	30/27 - 35/26		44/24 - 52/1
29	35/27 - 35/29		52/2 - 52/7
30	35/30 - 36/9		52/8 - 52/27
31	36/10 - 36/21		53/1 - 54/3
32	36/22 - 37/29		54/4 - 55/7
33	37/30 - 37/43		55/8 - 55/24
34	38/1 - 38/12		55/25 - 56/4
35	38/13 - 38/31		56/5 - 56/27
36	38/32 - 39/3		56/28 - 57/10
37	39/4 - 39/11		57/11 - 57/20
38	39/12 - 39/29		57/21 - 58/8
39	39/30 - 39/31		58/9 - 58/10

*Hamburger Lesehefte Verlag (im Kohl-Verlag erhältlich unter Best.-Nr. 20 238, 1,00 €)

Literaturseiten zum Taschenbuch „Kleider machen Leute“

aus dem HAMBURGER LESEHEFTE VERLAG, Husum
Verwendetes Umschlagmotiv von: Ingeborg Strange-Friis

5. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2005
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Uwe Schwesig
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P14 128

ISBN: 978-3-95513-097-8

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kleider machen Leute - Literaturseiten mit Lösungen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

